

**Tangermünde**

Redaktion:  
Anke Hoffmeister (aho), Lange Straße 69,  
39590 Tangermünde; Tel.: 03 93 22/  
4 58 88, Fax: 0 39 31/6 38 99 88  
anke@schreibtgern.de

Service-Agentur:  
Tangermünder Tourismusbüro,  
Markt 2, 39590 Tangermünde

# Endspurt für alle Stifterstein-Interessenten

Ende März beginnen die Sanierungsarbeiten in der Roßfurt / Steine sind für die Stadtmauer

In dieser Woche endet die Frist für die Bestellung von Stiftersteinen. Jeder, der in der Stadtmauer in der Roßfurt von Tangermünde seinen Namen in einem Backstein wiederfinden möchte, sollte sich deshalb jetzt dazu entschließen.

Von Anke Hoffmeister  
**Tangermünde** • Allein zwischen Weihnachten und Neujahr hatte Erik Weber, Vorsitzender des Gründungsvereins der Stadtstiftung Tangermünde, noch einmal viel Arbeit. Meldete er zur Ratsitzung kurz vor Weihnachten bis dahin 180 verkaufte Stiftersteine, so sind es aktuell 250, die der Gründungsverein verkauft hat. In dieser Woche endet die Bestellmöglichkeit. Jeder, der einen solchen erwerben möchte, sollte sich deshalb schnell entscheiden.

Das taten am Wochenende Steffen Kliem und sein Geschäftspartner Marcel Jatzek sowie Ronny Kothe – alle aus Stendal. Die drei Handwerker haben jeweils einen Stein erworben.

Was ist ein Stifterstein? Hier handelt es sich um einen Backstein im Klosterformat, der ab März bei der Sanierung der Stadtmauer in der Roßfurt von Tangermünde zum Einsatz kommen werden. Diese Backsteine haben jedoch etwas Besonderes an sich. Jeder von ihnen bekommt den Namen seines Stifters eingegraben oder trägt das Vereinslogo – je nach Wunsch des Stifters, also das Käufers eines Steines. Wer möchte, kann gern auch mehrere Steine kaufen. Ein Stifterstein wird für 75 Euro, gern auch mehr abgegeben.

Ziel des Vereins ist es, mit dem Verkauf dieser Steine



Erik Weber (von links) mit Stifterstein-Erwerbern Steffen Kliem und Ronny Kothe sowie dessen Tochter am Sonntagmittag in der Roßfurt.  
Foto: Anke Hoffmeister

das Kapital zur Gründung der Stadtstiftung zusammenzutragen. Mit dem Gewinn, den das Stiftungskapital erzielt, soll in

naher oder auch ferner Zukunft geholfen werden, Tangermünde in den Grenzen von heute so zu erhalten, wie es sich heute

seinen Bewohnern und den Besuchern präsentiert. Tangermünde soll nach dem erklärten Willen der Vereinsmitglieder

lebens- und erlebenswert bleiben. Sie wollen mit dem Stiftungsgeld helfen, die Kaiserstadt in ihrer Schönheit zu erhalten. Auf Antrag soll jeder, der dazu finanzielle Unterstützung benötigt, die Möglichkeit erhalten, von dem Angebot der Stadtstiftung zu profitieren.

Mit dem Verkauf der Stiftersteine ist der Verein in den vergangenen Wochen zunächst einmal dem Ziel näher gekommen, das Kapital zu erlangen, um überhaupt eine Stiftung gründen zu können. Wer weiterhin dazu beitragen möchte, ist dazu aufgerufen, mit Spenden zu unterstützen. Wer dies in Verbindung mit einem Stifterstein tun möchte, sollte sich möglichst schnell entscheiden.

Der Grund für die Fristsetzung zum Ende der Woche liegt im geplanten Baubeginn. Ende März wird die Stadt damit beginnen, die Lehrerstraße und in diesem Zusammenhang auch die Mauer in der Roßfurt zu sanieren. Zur Mauersanierung werden unter anderem die persönlichen Stiftersteine zum Einsatz kommen. Dort, wo ohnehin neue Backsteine hätten verwendet werden müssen, wird der Gründungsverein die mit Namen versehenen Steine zur Verfügung stellen. Diese Steine werden in aufwendiger Handarbeit hergestellt, sind also nicht von heute auf morgen zu bekommen. Deshalb müssen sie rechtzeitig vor Baustart bestellt werden.

Natürlich kann der Gründungsverein der Stadtstiftung auch durch jede andere finanzielle Spende unterstützt werden. Für jede erhält der Spender eine Quittung. Weitere Informationen sind in vielen Geschäften und Hotels zu bekommen, die einen Spendenturm bei sich auf dem Tresen oder im Empfangsbereich aufgestellt haben. Außerdem kann Erik Weber kontaktiert werden.

## Meldungen

### Personelle Änderung im Stadtrat

**Tangermünde (aho)** • Im Stadtrat von Tangermünde wird es in den nächsten Wochen einige personelle Veränderungen geben. Darüber informiert Bürgermeister Rudolf Opitz die Mitglieder des Hauptausschusses. So werden unter anderem die Mitglieder der FDP-Fraktion, Burkhard Klipp und Jens Baklarz, aberufen. Dafür rücken Monika Zilkenat und Diana Schillgallies nach. Monika Zilkenat wird künftig im Sozialausschuss als sachkundige Einwohnerin mitarbeiten, Diana Schillgallies im Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr.

### Christine Paschke soll Ausschuss leiten

**Tangermünde (aho)** • Nachdem Matthias Albrecht (CDU) all seine Ämter im Tangermünder Stadtrat zum Ende des Jahres niedergelegt hatte, musste unter anderem für den Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport ein neuer Vorsitzender bestimmt werden. Diesen hatte Matthias Albrecht bis dahin geleitet. Bürgermeister Rudolf Opitz berichtete während der Hauptausschusssitzung, dass die Fraktion der Ortschaftsräte beschlossen hätte, dass künftig Christine Paschke (Die Linke) die Leitung übernehmen solle. Jürgen Meier werde als Stellvertreter fungieren.

### Nachrückerin für Matthias Albrecht

**Tangermünde (aho)** • Mit dem Ausscheiden von Matthias Albrecht (CDU) aus dem Stadtrat muss ein Kandidat nachrücken und dessen Platz im Rat übernehmen. Stimmt sie dem zu, wird Christine Richau-Dümling künftig wieder im Stadtrat von Tangermünde mitarbeiten.

## Meldungen

### Bäume jetzt schon an die Elbe bringen

**Tangermünde (aho)** • Ab sofort dürfen die Tangermünder, die sich von ihrem Weihnachtsbaum trennen möchten oder bereits getrennt haben, diesen am Fuße des Bleichenbergs ablegen. Wie Tangermündes Stadtwehrleiter Stephan Siefert jetzt mitteilte, dürfen ab sofort die zu verbrennenden Bäume dort deponiert werden. Reserviert ist der Bereich, an dem die Tanne vom Marktplatz bereits ihren letzten Lagerort gefunden hat. Am Sonnabend beginnt hier um 17 Uhr das Baumverbrennen.

### Geflügelzüchter wählen am Freitag

**Tangermünde (aho)** • Die Mitglieder des Geflügelzuchtvereins Tangermünde kommen am Freitag um 18 Uhr in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt am Eulenturm zusammen. Dieses Mal steht die Jahreshauptversammlung auf dem Plan. Außerdem wird der Vorstand neu gewählt.

### Ausschusssitzung am Mittwoch

**Tangermünde (aho)** • Morgen tagt der Betriebsausschuss der Stadt Tangermünde. Ab 19 Uhr beschäftigen sich die Mitglieder des Ausschusses in Raum 22 des Stadthauses unter anderem mit dem Jahresabschluss und Lagebericht für das Jahr 2011 der Stadtwerke Tangermünde sowie mit dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke Tangermünde für das Jahr 2013.

## Freizeit

**Dienstag**  
**Jugendliche**, Freizeitbeschäftigung, Putinnenverein, Tangermünde, Fritz-Schulenburg-Straße 2, Tel. 03 93 22/58 40 54, 13.30-19.30 Uhr.

**Schülerklub**, Tangermünde, Grete-Minde-Str. 1, Tel. 03 93 22/7 23 76, 12.30-19.30 Uhr.

**Stadtbibliothek**, Tangermünde, Lange Straße, Tel. 03 93 22/9 32 74, 10-12, 13-18 Uhr.

## Außerdem

**Mittwoch**  
**Blutspende**, DRK Altenpflegeheim, Tangermünde, Heerener Str. 40, 14-19 Uhr.

## Notdienste

**Arzt Bereich Tangermünde**  
Dr. Henschel, Tangermünde, Arneburger Str. 91, Tel. 03 93 22/4 40 86, 2 29 19.  
**Stadtwerke**  
Trinkwasser: Tel. 0171/ 2708950; Abwasser: Tel. 0170/2105926.  
**Wohn.-/Verwaltungsgesell.**  
nach 15.15 Uhr Tel. 0171/ 8188528.  
**Wohnungsgen. Tangermünde**  
Tel. 039322/9999.

## Gratulation

Die Volkstimme gratuliert: in

**Tangermünde:** Gertrud Strubbe (93), Ilse Kirchhoff (90), Erwin Heber (87).

# Von „dringend“ bis „wünschenswert“

Investitionsvorhaben in drei Prioritäten

**Tangermünde (aho)** • Zum besseren Verständnis hat Tangermündes Kämmerer Wilhelm Peters dem Haushaltsentwurf für 2013 eine Auflistung von Maßnahmen beigefügt, die in die Prioritäten ein bis drei gegliedert sind. Priorität 1, erklärte der Kämmerer, enthalte all jene Vorhaben, die unbedingt in die Tat umgesetzt werden müssen, meist mit Hilfe von Fördermitteln realisiert werden können oder durch Beiträge der Bürger unterstützt werden. In die Klasse 2 würden all jene Projekte fallen, die erforderlich seien, um unter anderem die Verwaltung arbeitsfähig zu halten. In der Priorität 3 sind Projekte zu finden, „die wünschenswert, aber nicht lebensnotwendig sind“, drückte es der Kämmerer aus.

### Prioritätenliste für Investitionspläne bis 2017

So finden sich in der obersten Priorität dieser Liste, die für die nächsten fünf Jahre erstellt wurde, unter anderem die Anschaffung von Meldeempfängern für Kameraden der Wehren Buch und Hämerden. Bis 2014 soll die Bölsdorfer Wehr ein Arbeitsboot erhalten. Das Gemeindebüro in Langensalzwedel soll laut Plan 2015 zum Vereinshaus des Fördervereins der Feuerwehr Langensalzwedel umgebaut werden. Die Tangermünder Feuerwehr wird dem Plan zufolge 2017 ein Mannschaftstransportfahr-

zeug bekommen. Mit 160 000 Euro schlägt die Umsetzung von Brandschutzaufgaben für das Stadthaus der Tangermünder Verwaltung zu Buche. 2013 und 2014 sollen diese umgesetzt werden. Außerdem stehen die Sanierung von Herderstraße, Goethestraße, Querstraße und Hookstraße sowie die Befestigung von Nebenstraßen bis 2017 unter der Priorität 1.

Um die Verwaltung in den nächsten fünf Jahren mit der Technik ausstatten zu können, die notwendig ist, um effektiv zu arbeiten, sind bis 2017 für Möbel, Kommunikationstechnik und Software insgesamt 100 000 Euro im Haushaltsplan zu finden. Außerdem sind Mittel eingestellt, um Bauhof, Freibad, Grundschule, Hort und Tagesstätten der Stadt bedienen zu können. Hinzu kommen Gelder für die Ersatzbeschaffung neuer Parkscheinautomaten und der geforderten Umrüstung städtischer Ampelanlagen auf LED.

Nicht zwingend notwendig, aber doch im Plan zu finden sind unter Punkt 3 die Schaffung eines Freilagers für den Bauhof, der Ausbau des Konventsteigs zu einem landwirtschaftlichen Weg (damit es zwischen Tangermünde und Miltern einen seit vielen Jahren geforderten Radweg gibt) sowie die weitere Modernisierung der Beratungsräume im Stadthaus mit entsprechender Sitzungstechnik.

**Danksagung**

Ich hab den Berg erstiegen,  
der euch noch Mühe macht.  
Drum weinet nicht, ihr Lieben,  
es ist so wohl gemacht.

Danke möchten wir allen sagen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme durch Worte, Briefe, stillen Händedruck und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

**Josef Argmann**

zum Ausdruck brachten.  
Unser Dank gilt auch Frau Dr. Haase für die gute medizinische Betreuung. Besonderen Dank Herrn Pastor Henke für die Worte der Erinnerung sowie Trauerhilfe und Bestattungen Mähren für die sorgfältige Erledigung aller Aufträge. Danken möchten wir auch der Gaststätte „Apenburger Hof“ für die Ausgestaltung der Kaffeetafel.

In stiller Trauer  
seine Kinder

Apenburg, im Januar 2013

**Danksagung**

Geliebt, beweint, doch unvergessen.

Für die aufrichtige Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, Umarmung, herzlich geschriebene Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrenvollen Abschied bei der Trauerfeier für unseren lieben Entschlafenen

**Siegfried Sigulla**

zuteil wurde, möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Verwandten und Bekannten recht herzlich bedanken.  
Besonderer Dank dem Rentnerskatverein, der Prostata Selbsthilfegruppe sowie Frau Oesemann für ihre tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds und dem Bestattungshaus Gräser für die sorgfältige Erledigung aller Aufträge.

In stiller Trauer  
**Brigitte Sigulla  
Hannelore und Roman Schmalz  
Enkel und Urenkel**

Stenda, Insel, im Januar 2013

Wenn das Licht erlischt,  
bleibt die Trauer.  
Wenn die Trauer vergeht,  
bleibt die Erinnerung an das Licht.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch herzlich geschriebene Worte, Blumen- und Geldzuwendungen, stumme Umarmung, stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

**Erwin Florian Morys**

entgegengebracht wurden, möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.  
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Müller für die tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds, Trauerhilfe und Bestattungen Mähren für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier, den Gemeindefreundinnen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, der Tagespflege Pretzier, dem Pflegeheim VITA, Goethestr. 4 a und dem Café Einar Krause.

In stiller Trauer  
im Namen aller Angehörigen  
**Hildegard Morys und Kinder**

Salzwedel, im Januar 2013

Ganz still und leise, ohne ein Wort,  
gingst du von deinen Lieben fort.  
Nun ruhen deine fleißigen Hände,  
die tätig waren immerdar.  
Du ahntest nicht, dass schon dein Ende  
so schnell für dich gekommen war.

**Ursula Schulze**  
geb. Ackermann

\* 21. 7. 1954 † 12. 1. 2013

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied  
**Hartmut Schulze  
Nicole, Timo und Taleja  
Michaela und Holger  
Mutter Christa  
sowie alle, die sie lieb hatten**

Gehrendorf, im Januar 2013

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 18. Januar 2013, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Gehrendorf statt.